

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

11. Jahrgang

5. Mai 1968

Nr. 5

16. Nationale Deutsche Meisterschaft in Braunschweig

Vier Titel und vier Vizemeisterschaften für NRW — Irmgard Latz übertraf alle!

Sonderbericht für die BR von Peter Küsters

Die für den 1. DBC Bonn spielende Irmgard Latz überragte bei den 16. „Nationalen“ mit dem Gewinn von drei Meistertiteln. Fast ebenso erfolgreich war Wolfgang Bochow (1. DBC Bonn) mit zwei Meistertitel und eine Vizemeisterschaft. Irmgard Latz holte in Braunschweig ihre elfte, zwölfte und dreizehnte nationale Meisterschaft und hat damit die bisher erfolgreichste deutsche Spielerin, Hannelore Schmidt (STC Blau-Weiß Solingen), eingeholt.

Irmgard Latz kam über Mönch (11:1, 11:2), Hoffmann (11:0, 11:1), Dittberner (11:2, 11:0), Ziebold (11:5, 11:6) ins Endspiel und revanchierte sich hier sehr eindrucksvoll gegen Marie-Luise Wackerow (Beuel) für die vorjährige Niederlage mit einem klaren 11:6-, 11:3-Sieg. Marie-Luise Wackerow hatte vorher K. Schäfers (11:3, 11:3), K. Schäfer (11:1, 11:2) und G. Schumacher (12:9, 11:4) ausgeschaltet. Im Herren-Einzel hatte es Titelverteidiger Wolfgang

Bochow leicht über Fulle (15:5, 15:10), v. Blottnitz (15:8, 15:10), Garbers (15:6, 15:9) und Winter (15:3, 15:13) ins Endspiel zu kommen. Sein Gegner Gerd Kucki (1. BV Mülheim) war die große Überraschung dieser Meisterschaft. Er kam nach schweren Kämpfen über Müller (17:15, 14:18, 15:9), Fischer (15:7, 15:17, 15:8), Lösche (15:12, 15:13), Betz (15:9, 15:10) und Braun (15:2, 14:15, 15:6) ins Finale, verlor hier allerdings

dann in 25 Minuten glatt mit 15:4, 15:11.

Das Endspiel im Damen-Doppel war eine knappe Entscheidung. Latz/Schumacher (1. DBC Bonn) schlugen im Halbfinale Hawig/Witten (Siegburg/München) klar mit 15:7, 15:9, Wackerow/Ziebold (Beuel) kamen über Schäfer/Dittberner (1. BV Mülheim) ins Endspiel. Latz/Schumacher konnten hier ihre Routine ausspielen und mit 15:12, 2:15, 15:11 das Spiel für sich entscheiden.

Im Mixed holte sich Irmgard Latz mit ihrem Partner Wolfgang Bochow den dritten Titel. In einem spannenden Endkampf konnten sie ihre Endspielgegner Witten/Betz (München) regelrecht niederkämpfen. Anke Witten und Siegfried Betz machten im dritten Satz aus einem 6:14-Rückstand eine 16:14-Führung und mußten trotzdem mit 16:17 den derzeit überragenden Spielerpersönlichkeiten im deutschen Badminton Irmgard Latz und Wolfgang Bochow den Sieg überlassen.

Das Herren-Doppel gewannen nach einem einseitig geführten Endspiel Willi Braun und Franz Beinvogl (Wolfsburg/München) erstaunlich klar mit 15:2, 15:4 gegen Titelverteidiger Bochow/Wulf.

Erste Badminton-Europameisterschaft in Bochum!

Irmgard Latz ist die Größte!

Ein Titel und zwei Vizemeisterschaften für den DBV

Bericht von Peter Küsters

Vor 1 500 Zuschauern konnte Irmgard Latz in der Bochumer Ruhrhalle im Damen-Einzel in einem rein deutschen Finale Ihre „ewige“ Rivalin Marieluise Wackerow mit 11:3, 7:11, 11:6 schlagen und damit den erstmalig vergebenen Titel einer Europameisterin erringen. Ein fantastischer Erfolg für Irmgard und Marieluise, den vorher niemand einkalkuliert hatte.

Im Herren-Einzel mußte Wolfgang Bochow dem konditionsstarken Schweden Sture Jonsson trotz stärkster Gegenwehr einen 17:14, 11:15, 15:5 Finalsieg überlassen. Diese Vizemeisterschaft ist ebenfalls ein großartiger Erfolg für Wolfgang. In allen Doppel-Disziplinen waren englische Spieler unter sich.

Im Finale des Herren-Doppel schlugen Eddy/Powell ihre Gegner Jordan/Mills mit 7:15, 15:13, 15:8.

Europameister im Damen-Doppel wurden Boxall/Whetnall-Pound mit einem 15:7, 18:13 Sieg über Bairstow/Perrin.

Das Mixed-Finale gewannen Susan Whetnall-Pound/Tony Jordan gegen Mary Perrin/Roger Mills mit 15:13, 15:9.

Eine genaue Ergebnisübersicht bringen wir in der Juni-Ausgabe der B.-R.

Halbfinale und Endspiele auf einen Blick:

Herren-Einzel: Vorschlußrunde: Wolfgang Bochow (Bonn) — Torsten Winter Wiesbaden 15:3, 15:13, Gerd Kucki (Mülheim) — Willi Braun (Wolfsburg) 15:2, 14:15, 15:6; Endspiel: Bochow gegen Kucki 15:4, 15:11.

Damen-Einzel: Vorschlußrunde: Irmgard Latz (Bonn) — Gudrun Ziebold (Beuel) 11:5, 11:6, Marie-Luise Wackerow (Beuel) — Gerda Schumacher (Bonn) 11:9, 11:4; Endspiel: Latz/Wackerow 11:6, 11:3.

Herren-Doppel: Vorschlußrunde: Bochow/Wulf (Bonn/Bochum) — May-

wald/Weiland (Beuel) 15:7, 15:11, Braun/Beinvogl (Wolfsburg/München) — Kucki/Lösche (Mülheim) 15:13, 17:14; Endspiel: Braun/Beinvogl — Bochow/Wulff 15:2, 15:4.
Damen-Doppel: Vorschlußrunde: Latz/Schumacher (Bonn) — Hawig/Witten (Siegburg/München) 15:7, 15:9, Wackerow/Ziebold (Beuel) — Schäger/Ditt-

berner (Mülheim) — 15:13, 9:15, 15:12; Endspiel: Latz/Schumacher — Wackerow/Ziebold 15:12, 2:15, 15:11.
Mixed: Vorschlußrunde: Latz/Bochow (Bonn) — Ziebold/Weiland 15:8, 15:3, Witten/Betz (München) — Dittberner/Emmers (Merscheid/Mülheim) 15:12, 12:15, 15:7; Endspiel: Latz/Bochow — Witten/Betz 13:15, 15:11, 17:16.

Deutsche Jugendmeisterschaft in Saarbrücken

Sonderbericht von Karl-Heinz Schulz

Besser, als erwartet, schnitten unsere Junioren bei den diesjährigen Meisterschaften ab. Drei Titelgewinne und gute Platzierungen bewiesen, daß unsere Jugend in diesem Jahr besser ist, als man ihr zugetraut hatte.

Den Reigen der Titelgewinne eröffnete Christa Schulte-Wiese (TuS Velmede) mit einem 11:5, 11:10-Sieg über Meier (VfB Lübeck). Vorher gewann Christa gegen Strobel mit 11:3, 11:5, gegen Christa Wahl 11:1, 11:3 und gegen Martini (Saarland) knapp in 3 Sätzen. Im Jungendoppel fiel der 2. Titel an NRW. Michael Schnaase (SC Lüdinghausen) und Klaus Gorholt (FC Langenfeld) hatten sich mit 15:12, 15:12 gegen Würfel/Sonnabend (Niederchachsen), mit 18:14, 15:8 gegen Huhn/Zwiebler (DJK Beuel) und mit einem 15:3, 15:13-Sieg über Kattau/Pahmeier (Bremen) die Endspielteilnahme erkämpft. Hier machten sie wenig Federlesen mit Pelz/Welter (Niedersachsen). Sie gewannen glatt in einem Endspiel ohne Höhepunkte 15:7, 15:4.

Tupay (BV Mülheim) und Gumpert (FC Langenfeld) scheiterten im Halbfinale an Pelz/Welter mit 15:13, 7:15, 15:12. Gahlmann/Becker (R/W Borbeck) schieden im Viertelfinale mit 15:6, 15:4 gegen Dietz — Gatzke (Hessen) aus. Sewerin (PSV Wuppertal) und Rössler (FC Langenfeld) mußten sich im Achtelfinale Zweibler/Huhn mit 18:15, 15:12 beugen.

Im Mädchen-Doppel war keine Paarung von NRW im Endspiel. Christa Schulte/Wiese und Monika Frankus (SC Lüdinghausen) verloren gegen Martini/Reinsch (Saar) und Maria Kampmeyer (FBC Marl) mit Barbara Budczinski (BC Kellen) verloren im Achtelfinale gegen Lossen/Kraus (Hessen) 15:11, 15:10.

Auch im Mixed-Endspiel war NRW nicht vertreten. Heinz Heck und Christa Wahl (TuS Pol. Linnich) gewannen gegen Berberisch — Reinsch (Saar) 15:0, 15:11, schlugen Bartels — Karsten 15:8, 8:15, 15:4, gewannen im Viertelfinale gegen Münzer — Braun 15:2, 12:15, 15:10, um dann im Halbfinale gegen die späteren „Deutschen Meister“ Wagner/Schnelle (Braunschweig) mit 15:12, 15:10 auszuschneiden.

Willi Gahlmann (R/W Borbeck) und Brigitte Steinkamp (Dorsten) siegten gegen Heidrich/Altkämper 18:13, 18:13, blieben im Achtelfinale mit 12:15, 15:7, 15:12 über die Bayernmeister Mayr/Sigl siegreich und schlugen im Viertelfinale Braun/Kaufmann 15:1, 15:8. Das Halbfinale verloren Willi und Brigitte dann gegen die Hessen Müller/Kraus 5:15, 18:15, 15:9.

Das Endspiel war eine spannende Angelegenheit; es siegte das glücklichere

Paar Wagner/Schnelle gegen Müller/Kraus knapp mit 15:5, 8:15, 17:16.

Im Jungen-Einzel war unser 3. Titel fällig, da es eine reine NRW-Paarung war. Finalist Lutz Tupay kam über Mertens (15:1, 15:3) Pütz (15:1, 15:5), Würfel (15:10, 15:8), Dietz (15:10, 18:17) und Seidel (15:3, 11:15, 15:8) ins Endspiel, während sein Gegner Michael Schnaase gegen Wagner (15:5, 15:7) gewann und im Halbfinale Klaus Gorholt mit 15:7, 15:5 das Nachsehen gab. Im Endspiel stellte Michael erneut unter Beweis, daß er zur Zeit mit Abstand der stärkste Spieler ist. Mit 15:2, 15:5 fiel auch dieser Endspielsieg eindeutig aus.

Nun noch Ergebnisse weiterer NRW-Spieler:

Klaus Gorholt gewann gegen Kattau (Bremen) 15:10, 15:5 und gegen den Lübecker Schulz 11:15, 15:8, 15:9. Heinz Heck schied gegen Wagner mit 15:12, 18:15 aus. Manni Rößler verlor gegen Schulz 18:15, 15:2. Peter Sewerin gewann gegen Manfred Huhn 15:6, 11:15, 15:12 und verlor anschließend gegen Ulli Gumpert 15:2, 15:0. Ulli Gumpert verlor nun gegen Seidel 8:15, 17:14, 15:8 und Rainer Woday (BC Beuel) und Willi Rülker (TuS Velmede) scheiterten jeweils mit 15:2, 15:3 an Dietz.

Wichtiger Termin!

Am 11./12. 5. 1968 finden in Solingen-Ohligs in der Schützenburg die Deutschen Badminton-Jugendmannschaftsmeisterschaften statt.

Beginn:

11. 5. 1968 ab 10.00 Uhr
12. 5. 1968 ab 10.00 Uhr **Semifinale**
12. 5. 1968 ab 15.00 Uhr **Endspiele**

Tagung in Bielefeld

Thema des Tages: Aktivierung der Jugendarbeit des ostwestfälischen Verbandsgebietes.

Um das Ergebnis vorwegzunehmen: Erstmals sollen in der Saison 1968/69 Jugendmannschaften in einer Gruppe zusammengefaßt werden und zwar haben folgende Vereine ihre vorläufige Zusage bereits gegeben:

Eintracht Bielefeld (vielleicht 2 Mannschaften), TuS Kachtenhausen, TSV Hillentrup und TV Blomberg. Es kann erwartet werden, daß sich Gütersloh dieser Gruppe anschließt und vielleicht auch noch Bünde.

Weiter sollen Einzel-Turniere auf dieses Verbandsgebiet vorerst beschränkt bleiben, um die Jugendarbeit erst einmal zu festigen, um dann später offen für alle Vereine zu sein.

Wenn diese Vorhaben in die Tat umgesetzt werden, darf man schon heute von einem großen Erfolg sprechen und die übrigen Vereine werden hiermit aufgerufen, sich der Jugendarbeit intensiver als bisher zu widmen, damit man in einigen Jahren nicht mehr von einem unterentwickelten Gebiet sprechen kann. Die Voraussetzungen sind geschaffen und es liegt nun an den Vereinen, den ihnen zugespielten Ball aufzunehmen.

Die Jugendabteilung des TV Wesseling e. V. bittet die Jugendabteilungen der Vereine, die an Freundschaftsspielen in den Monaten April/Juli interessiert sind, um Rücksicht.

Die Mannschaft befindet sich im Aufbau und hat bisher noch keine Meisterschaftsspiele bestritten.

Anfragen sind zu richten an:

TV Wesseling, Abt. Badminton
z. H. Herrn Hanno Zenker
5047 Wesseling
Paulstraße 6

oder telefon. unter Ruf Wesseling 1716

1. Bielefelder Badminton-Jugendturnier

TuS Eintracht Bielefeld richtete am 9. März 1968 ein Jugendturnier für die Badminton-Jugend Ostwestfalens aus. Leider war die Resonanz bei den Vereinen sehr negativ; das ist sehr zu bedauern.

Im gutbesetzten Jungen-Einzel kam Karsten Jeltsch nach seinem Sieg über Krause (TuS Kachtenhausen) ins Endspiel. Sein Gegner war Brand (TV Hillentrup), der im Halbfinale Gläser (TuS Kachtenhausen) ausgeschaltet hatte. Nach zwei Niederlagen in Freundschaftsspielen konnte Karsten Jeltsch im Endspiel den Hillentruper mit 17:15 und 15:10 bezwingen. Das spannendste Endspiel des Turniers lieferten sich im Mädchen-Einzel Ulrike Sachs (TV Hillentrup) und Brigitte Schwarze (TuS Eintracht Bielefeld). Hier merkte man doch die mangelnde Erfahrung vor allem im entscheidenden dritten Satz, gerade die favorisierte Bielefelderin vergab leichte Bälle und unterlag dann mit 10:12. Im Mixed holte sich dann Brigitte Schwarze doch noch einen Titelgewinn zusammen mit Karsten Jeltsch. Im Endspiel hatten die Hillentruper J. H. Schüre/Sachs keine Chance und verloren glatt mit 15:3 und 15:2. Der vierte Titel fiel dann im Jungen-Doppel nach Kachtenhausen. Gläser/Schönherr (TuS Kachtenhausen) siegten im Endspiel über Brand/Schüre (TV Hillentrup) mit 15:9, 8:15 und 15:11.

Der von TuS Eintracht Bielefeld gestiftete Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein ging denkbar knapp mit 20 Punkten an den TV Hillentrup, gefolgt von TuS Eintracht Bielefeld mit 19 Punkten. Außerdem erhielt Karsten Jeltsch (TuS Eintracht Bielefeld) einen Sonderpreis für die beste Einzelleistung (mit zwei Titelgewinnen).

Altersklassen-Turnier 1968 in Monheim

Das diesjährige Altersklassen-Turnier wurde vom 1. BC Monheim in der Sporthalle Sandberg in Monheim ausgerichtet.

Sportwart Manthey begrüßte gegen 9.30 Uhr die Teilnehmer und eröffnete die Veranstaltung. Stellvertretender Vorsitzender Boldt bat anschließend um eine Gedenkminute für den im vergangenen Jahr verstorbenen Sportkameraden Josef Vomfell.

Dann wurden die Spiele in zügiger Reihenfolge abgewickelt. Überraschun-

gen gab es keine. Alle gesetzten Teilnehmer waren auch in den Endspielen wieder vertreten und man kann fast von „Abonnements-Sieger“ sprechen.

Hier die Ergebnisse der Endspiele:

Klasse A

HE: Breitkopf (1. BC Beuel) — Krämer (SV Siegburg) 15:11, 15:12

DE: Heitkamp (Gr/W Wesel) — Krischik (BSV Gelsenkirchen) 12:10, 11:0

HD: Breitkopf/Krämer — Skorzyk/Kasper (BSV Gelsenkirchen) 15:11, 15:9

DD: Krischik/Kasper — Heitkamp/Basner (Gr/W Wesel) 8:15, 15:13, 15:5

Mixed: Kasper/Kasper — Staack/Schumacher (FC Langenfeld) 15:8, 15:1

Klasse B

HE: Brünger (ETuS Wanne) — Schulta (1. BC Bocholt) 15:5, 15:4

DE: Pax (1. BC Monheim — Brülls (1. BC Düren) 9:12, 12:11, 11:8

HD: Brünger/Schulta — Wellpott/Bartsch (BC Kellen) 15:8, 15:2

Mixed: Wilke/Maywald (TV Wesseling/1. BC Beuel) — Gerhards/Brülls (1. BC Düren) 15:9, 10:15, 15:8

Klasse C

HE: Wilke (TV Wesseling) — Vollbrecht (BC Kellen) 15:12, 15:2

Auszug aus unserer neuesten Preisliste 1968

CARLTON-Ganzstahlschläger sofort ab Lager lieferbar

Schlägertyp		Multifil	Nylon HS	Eternyl	BOB-Darm	Carlton-Darm
3 Punkt 7	DM	58.90	*) 55.-	65.90	69.90	74.-
3 Punkt 9	DM	56.90	52.50	63.90	67.90	72.-
4 Punkt 1	DM	43.90	46.90	50.90	54.90	*)
4 Punkt 3	DM	32.90	35.90	39.90	43.90	*)

*) in dieser Besaitungsart nicht lieferbar · Griffstärken: dünn – mittel – Werbepreis

Fred Haas

Der 3 Punkt 7 wird jetzt mit Plastikösen geliefert. Bei Neubesaitung können wir Ihren alten 3 Punkt 7 mit dieser Neuerung versehen. Ihre Besaitung wird dadurch haltbarer.

Spezialhaus für den Badminton sport · 6202 Wiesbaden-Biebrich · Rathausstr. 45a u. 49 · Tel. 66269

Von den Vereinen

15 Jahre BC Düsseldorf!

Am 20. März 1968 konnte der BC Düsseldorf bereits auf ein 15-jähriges Bestehen zurückblicken (Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die Zukunft. Die Red.).

Unter der Leitung des Vorsitzenden und Mitbegründers Herbert Brohl hat dieser Verein erfolgreiche Sportgeschichte gemacht. Aus seinen Reihen kamen viele erfolgreiche Stadt- und Landesmeister sowie Deutsche Meister. Aufgrund ihrer Leistungen wurden mehrere Spieler des BCD in die deutsche Nationalmannschaft berufen. Aus Anlaß seines 15-jährigen Bestehens hatte der BCD am 30. 3. 1968 den Olympischen Sportclub Düsseldorf und den BC Schwarz-Weiß Düsseldorf zu Vergleichskämpfen geladen.

Die Ergebnisse:

BCD I — SWD I 15:4, 7:1
BCD II — OSC I 11:9, 5:3
BCD III — SWD II 7:11, 3:5
BCD IV — OSC II 1:6

Am gleichen Abend trafen sich die Mitglieder der einzelnen Mannschaften des BCD mit den geladenen Gästen der anderen Düsseldorfer Clubs im Künstlerkeller des Düsseldorfer Malkasten zur Jubiläumsfeier mit Musik und Tanz.

FC Bayer 05 Uerdingen gegen RAF

Die Badminton-Auswahl der Royal Air Force Laarbruch hatte eine Mannschaft des FC Bayer 05 Uerdingen zu einem Freundschaftsspiel nach Laarbruch eingeladen. Nach teilweise schönen und spannenden Kämpfen hieß es am Ende 12:1 für Bayer. Dieser Sieg war aber härter erkämpft als es das Endresultat vermuten läßt.

Hier die wichtigsten Ergebnisse (Laarbruch zuerst genannt):

1. HE: Walter — Schäfers 14:17, 15:4, 4:15

3. HE: Hawkins — Neuhausen 12:15, 15:12, 17:15

1. DE: Hawkins — Thekook 6:11, 6:11

1. HD: Hawkins/Muxe — Neuhausen/Küsters 12:15, 13:15

1. Mixed: Walter/Hunter — Küsters/Doetsch 14:17, 15:13, 12:15

2. Mixed: Hawkins/Hawkins — Neuhausen/Neuhausen 15:9, 6:15, 9:15

Nach den Spielen, die in einer sehr sportlichen Atmosphäre ausgetragen wurden (wir hatten noch nie so ehrliche Spieler gesehen), luden uns unsere englischen Freunde zu einem original englischen „tea“ ein. Als wir uns zur Heimfahrt rüsteten, stand es für uns fest, daß bald ein Rückspiel in Uerdingen stattfinden sollte.

Jahreshauptversammlung bei Rot-Weiß Oberhausen

Die erste Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung des SC Rot-Weiß Oberhausen e. V. war von den Mitgliedern sehr zahlreich besucht.

In einem kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr stellte der Abteilungsleiter Ernst Franke unter anderem besonders heraus, daß der Anschluß des alten Vereins Fortuna Oberhausen als Badmintonabteilung im SC Rot-Weiß Oberhausen den Mitgliedern in jeder Hinsicht gut bekommen ist.

Bei den Neuwahlen zum Abteilungs-vorstand wurde Ernst Franke als Abteilungsleiter einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite stehen bewährte Mitarbeiter wie Abt. Leiter-Stellvertreter Wolfgang Girnth, Kassierer Jürgen Zanders, Sportwart und Übungsleiter Helmut Zanders und Sigrid Stolz, Jugendwart Helmut Riewe und Helga Köpp.

Badminton-Neigungsgruppe in NRW

Talentsuche und Talentförderung aller Sportarten beschäftigen z. Z. nicht nur den Landessportbund. Die höchste Stelle des Landes, das Kultusministerium, widmet sich diesem Problem im größten Umfang. Nahziel sind die

Olympischen Spiele in München und darüber hinaus soll dieser Plan beibehalten werden.

An zwei Tagen wurde dieser Plan mit den Vertretern der Fachverbände und dem Kultusministerium, vertreten durch Regierungsdirektor Friedel Schirmer, diskutiert. Änderungswünsche werden ihre Berücksichtigung finden, die Schulen werden stärker denn je für den Sport herangezogen.

In den Schulen der Städte und Gemeinden werden Neigungsgruppen verschiedener Sportarten gebildet, die mit den ansässigen Sportvereinen eng zusammenarbeiten sollen. Es werden also keine konkurrierenden Gruppen gebildet, es kommt nun vielmehr auf die Vereine an, mit den Schulen in einer echten Partnerschaft zu leben.

Welche Neigungsgruppen können nun ins Leben gerufen werden? Grundsätzlich: jede. Vornehmlich werden die allgemein verbreiteten Sportarten wie Schwimmen, Leichtathletik, Turnen, Fußball, Hallenhandball ohne Anregung der Vereine anzutreffen sein. Es liegt nun an den Vereinen, ob der Badminton-Sport auch in den Schulen einzug hält.

Welche Leistungen haben nun die Vereine zu bringen, welche Vorteile ziehen sie aus den Neigungsgruppen?

Die Badminton-Clubs werden wohl nicht umhinkommen, den Übungsleiter zu stellen, denn welcher Sportlehrer der Schule wird unseren Sport schon lehren können? Neben dem Übungsleiter sollten die Clubs Schläger zur Verfügung stellen (es müssen nicht Turnierschläger sein). Die Kostenfrage der Bälle kann vielleicht mit der Schule geklärt werden, denn es ist denkbar, daß die Neigungsgruppen einen Monatsbeitrag erheben werden. Der große Vorteil liegt für die Vereine darin, daß sie für die Mitgliederwerbung keinen großen Aufwand mehr zu betreiben brauchen. In vielen Schulen einer Stadt sind vielleicht je zwei oder drei Interessenten im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, die dann vom betreffenden Schulleiter in diese Neigungsgruppe gesandt werden, die in irgendeiner Halle der Stadt vielleicht von 17 bis 19 Uhr den Sport betreibt.

Zwar wird die Neigungsgruppe in erster Linie ihre Schule bei den Schulfeldkämpfen vertreten, aber einmal wird der Punkt kommen, wo die Jugendlichen sich mehr dem Turniersport widmen wollen, weil der Wettkampf eben das Ziel eines jeden Sportlers ist. — Jedoch sollten sich die Vereine hüten, gleich in der Neigungsgruppe eine Abteilung ihres Vereines zu sehen. Die Neigungsgruppen sind Bestandteil des Schulunterrichts, der in vollem Umfang dem eigentlichen Schulsport angerechnet wird, d. h. Schüler, die regelmäßig die Neigungsgruppen besuchen, können vom ohnehin spärlichen Schulsport entbunden werden.

Es wird also Hauptaufgabe der Vereine sein, mit den Schulen ein gutes Verhältnis zu finden, das auf eine Partnerschaft hinausläuft. Das Kultusministerium und damit auch die Schulen sind auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen, wenn die Pläne realisiert werden sollen. Die Zeiten des Diktats der Schulen sind wohl vorüber und die Meinung der Lehrerschaft, die Schüler

seien nur zum Lernen da, gehören auch wohl zu den Akten, wenn sie auch vereinzelt noch auftreten mögen. — Einmal gebildete Neigungsgruppen obliegen der Kontrolle des Kultusministeriums, das mindestens jährlich einen Bericht erwartet. Ein Verlöschen des Strohfeuers sollte also von der Schule her unmöglich sein, es sei denn, daß die Vereine ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen und die Lehrer (Sportlehrer) auf sich allein gestellt sind.

Und wie sieht nun die finanzielle Seite der Übungsleiter und Sportlehrer aus, die nun einmal zusammenarbeiten

sollen. Der Übungsleiter wird im Rahmen der Möglichkeiten durch den LSB unterstützt, während der Sportlehrer durch die Schulbehörde entschädigt wird. Die Übungsleiter erhalten also für die Betreuung der Neigungsgruppen keine zusätzlichen Unterstützungen.

Allgemein darf man wohl feststellen, daß den Badminton-Vereinen hier eine einmalige Gelegenheit geboten wird, sich über den üblichen Rahmen hinaus zu bewähren. Unser Sport kann einen weiteren großen Auftrieb erhalten, wenn der Badminton-Sport im Programm der Schulen enthalten ist.

Ausschreibung

2. Bergisches Badminton Turnier 1968

- 1. Ausrichter:** TV Remscheid und TV Witzhelden.
- 2. Austragungstag:** 25./26. Mai 1968.
- 3. Anfangszeiten:** Samstag, 25. Mai 1968, ab 16.00 Uhr, Sonntag, 26. Mai 1968, ab 9.00 Uhr, Sonntag ab 15.00 Uhr alle Endspiele.
- 4. Austragungsort:** RTV Halle, Remscheid, Theodor-Körner-Straße (4 Spielfelder).
- 5. Turnierklasse:** Senioren.
- 6. Disziplinen:** Einzel, Doppel und Mixed. Es darf höchstens in zwei Disziplinen gemeldet und gestartet werden.
- 7. Austragungsmodus:** Einfaches K.o.-System unter Beachtung der amtlichen Turnierregeln. Bei umfangreichen Meldungen wird vorbehalten, nur einen Satz bis 21 bzw. 15 auszuspielen.
- 8. Teilnahmeberechtigung:** Alle Senioren, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und Spielberechtigung für einen dem BLV NRW angeschlossenen Verein der Gebiete Süd I und Süd II haben, dessen 1. Mannschaft in, der dem Turnier vorausgegangen Meisterschaft in einer Kreisklasse gespielt hat.
- 9. Meldeschluß:** 16. Mai 1968 (Poststempel).
- 10. Meldeanschrift:** Monika Licht, 563 Remscheid, Tersteegenstr. 15. Gleichzeitig Anschrift für Quartierwünsche.
- 11. Nenngebühr:** Einzel DM 2,—, Doppel DM 3,— pro Doppel. Die Nenngebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen an Monika Licht, Remscheid, auf das Konto der Stadtparkasse Remscheid Nr. 501890 mit dem Vermerk „2. Bergisches Turnier“.
- 12. Öffentliche Auslosung:** Mittwoch, den 22. Mai 1968, um 20.00 Uhr, in der Bahnhofsgaststätte Remscheid Hbf.
- 13. Turnierausschuß:** Monika Licht (Turnierleiter), Rolf Schneider (Oberschiedsrichter), Jürgen Ackermann, Roland Breidenbach, Ulrich Henkels.
- 14. Bälle:** Gespielt wird mit Plastikbällen (Carlton Tournament grün) die vom Veranstalter gestellt werden.

15. Kosten: Fahrt- und Verpflegungskosten hat jeder Teilnehmer selbst zu tragen.

16. Preise: Jeweils die ersten 3 Plätze einer Disziplin werden mit Urkunden prämiert. Der erfolgreichste Verein erhält einen Preis, der in seinen Besitz übergeht. Die Ermittlung erfolgt durch nachstehendes Punktsystem:

1. Platz je Disziplin 6 Punkte
2. Platz je Disziplin 4 Punkte
3. Platz je Disziplin 3 Punkte
4. Platz je Disziplin 2 Punkte
- 5.—8. Platz je Disziplin 1 Punkt

17. Sonstiges: Vor Beginn des Turniers ist die Teilnahmeberechtigung durch Vorlage des Spielerpasses nachzuweisen. Die Teilnehmer haben in sportgerechter weißer Kleidung anzutreten. Jeder Spieler kann für das Amt eines Schieds- oder Linienrichters herangezogen werden.

18. Genehmigung: Das Turnier wurde am 27. 2. 1968 vom BLV NRW genehmigt.

Ausschreibung

zu dem 7. Marler

Badminton-Städtepokalturnier

Termin: Jugend und Senioren: Sonntag, 23. 6. 1968, 8.00 Uhr.

Ausrichter: Fachwart für Badminton im Amtsverband für Leibesübungen.

Austragungsort: CWH-Sporthalle am Badeweier (Zur Anfahrt beachten Sie bitte die weißen Hinweisschilder mit der Aufschrift „Chemische Werke Hüls“.)

Austragungsmodus: Die Turniere werden mannschaftsmäßig (4 Herren- und 2 Damen-Einzel) in zwei Gruppen mit 4 Mannschaften ausgetragen, so daß jede Mannschaft 3 x 6 Einzel zu spielen hat.

Ersatzspieler können unter Beachtung der ranglistenmäßigen Aufstellung eingesetzt werden.

Der Sieger einer Gruppe wird durch die Höchstzahl der gewonnenen Einzel ermittelt. Bei Spielgleichheit entscheiden die Anzahl der Sätze. Bei Satzgleichheit erfolgt Punktaddition.

Die beiden Gruppensieger bestreiten mit weiteren Einzel das Endspiel.

Jeder Teilnehmer stellt eine Senioren- und (oder) eine Jugendmannschaft.

Fortsetzung auf Seite 7

Ergebnisse und Tabellen

Landesliga Nord

Es haben gespielt am 7. 4. 1968:

BSV Gelsenkirchen — TSV Marl-Hüls 8:0 o. K.
BC G/W Wesel — VfL Bochum 8:0 o. K.
1. Essener BC — FSV Dortmund 4:4

VfL Bochum I	12	66:29	22:2
1. BC Grün-Weiß Wesel I	12	62:33	17:7
BSV Gelsenkirchen I	12	55:37	15:9
TSV Marl-Hüls I	12	40:36	10:14
TuS Velmede-Bestwig I	12	37:59	8:16
FSV Dortmund I	12	39:56	7:17
1. Essener BC I	12	31:64	5:19

Landesliga Süd

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

DJK Beuel — S/W Düsseldorf 6:2			
1. BC Beuel II — BC Düsseldorf 5:3			
DJK Beuel — BC Düsseldorf 5:3			
1. DBC Beuel II — 1. BC Beuel II 7:1			
FC Langenfeld — STC Solingen 2:6			
S/W Düsseldorf — TV Ohligs 6:2			
1. DBC Bonn II	14	70:41	20:8
STC Solingen I	14	65:47	19:7
S/W Düsseldorf I	14	59:52	17:11
FC Langenfeld I	14	56:56	13:15
1. BC Beuel II	14	48:64	13:15
DJK Don Bosco Beuel I	14	50:62	12:16
Ohligser TV I	14	53:61	10:18
BC Düsseldorf I	14	46:66	8:20

Bezirksliga Nord I

Es haben gespielt am: 17. 3., 24. 3., 31. 3. und 7. 4. 1968:

Mülheim — Kellen 8:0			
Gladbeck — TuS Rheinhausen 8:0 o. K.			
Tb. Rheinhausen — Ahlen 5:3			
Werden — Marl 5:2			
Kellen — Gladbeck 3:5			
TuS Rheinhausen — Mülheim 3:4			
Ahlen — Werden 8:0 o. K.			
Marl — Tb. Rheinhausen 5:3			
OSC Werden I	14	73:38	24:4
BSC Gladbeck I	14	63:48	16:12
1. BV Mülheim II	14	54:57	16:12
Tb. Rheinhausen I	14	59:53	15:13
BC Kellen I	14	58:54	13:15
1. FBC Marl II	14	54:57	12:16
Tg. Ahlen I	14	47:65	10:18
TuS Rheinhausen I	14	37:73	6:22

Bezirksliga Nord II

Es haben gespielt am: 17., 23., 24. 3. u. 7. 4. 68:

TV Gerthe II — TV Soest I 4:4			
VfL Bochum II — TV Blomberg I 4:4			
Westf. Herne I — Eintr. Bielefeld I 3:5			
SuS Bielefeld I — TV Soest I 6:2			
ETuS Wanne I — TV Gerthe II 3:5			
TV Soest I — Westf. Herne I 4:4			
Eintr. Bielefeld I — SuS Bielefeld I 0:8 o. K.			
TV Gerthe II — VfL Bochum II 6:2			
TV Blomberg I — ETuS Wanne 7:1			
TV Blomberg I	14	83:29	24:4
ETuS Wanne-Eickel I	14	60:51	16:12
VfL Bochum II	14	59:52	15:13
TV Gerthe II	14	56:56	14:14
Soester TV I	14	52:60	13:15
SC Westf. Herne 04 I	14	47:65	12:16
SuS Bielefeld I	14	49:63	11:17
Eintracht Bielefeld I	14	41:71	7:21

Bezirksliga Süd I

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

FC Langenfeld II — OSC Düsseldorf 1:7			
BSG Kies. & Albr. Soling. — BC Düsseldorf II 5:3			
DJK Solingen — 1. Hagener BC 2:6			
Tgd. Lennepe — BC Burg 1:7			
1. Hagener BC BSG K. & A. Solingen 7:1			
BC Burg — FC Langenfeld II 8:0			
OSC Düsseldorf — Tgd. Lennepe 8:0			
BC Düsseldorf II — DJK Solingen 8:0			
1. Hagener BC I	14	92:20	28:0
BC Burg I	14	73:39	20:8
OSC Düsseldorf I	14	72:40	19:9
BC Düsseldorf II	14	56:56	12:16
BSG K. & A. Solingen I	14	45:67	10:18
FC Langenfeld II	14	41:71	10:18
Tgd. Lennepe I	14	35:76	7:21
DJK Solingen I	14	35:76	6:22

Gruppensieger: 1. Hagener BC I
Absteiger: DJK Solingen und Tgd. Lennepe

Bezirksliga Süd II

Es haben gespielt am 24. 3. und 7. 4. 1968

1. CFB Köln — S/W Köln 5:3			
TV Wesseling — TuS Oberpleis 8:0			
BAT Berg.-Gladbach — BC Monheim 1:7			
Alemannia Aachen — TV Wesseling 8:0 o. K.			
BAT Berg.-Gladb. — 1. CFB Köln 0:8			

TuS Oberpleis I	12	60:36	18:6
Alemannia Aachen I	12	65:31	17:7
TV Wesseling I	12	61:34	15:9
1. BC Monheim I	12	55:40	15:9
1. CFB Köln I	12	63:43	14:10
S/W Köln I	12	29:66	5:19
BAT Berg.-Gladbach I	12	11:84	0:24

Bezirksklasse Nord Ia

Es haben gespielt am: 24. 3. u. 7. 4. 1968:

Krefelder BC I — DTC Kaiserberg I 2:5			
TV Krefeld-Verberg — Bayer 05 Uerdingen I 1:7			
OSC Werden II — BC R/W Borbeck I 4:4			
VfB Speldorf I — R/W Oberhausen I 5:3			
DTC Kaiserberg I — OSC Werden II 5:3			
R/W Oberhausen I — TV Verberg I 5:3			
Bayer 05 Uerdingen I — VfB Speldorf I 7:1			
R/W Borbeck I — Krefelder BC I 6:2			
FC Bayer Uerdingen I	14	83:21	27:1
DTC Kaiserberg I	14	60:50	19:9
TV Verberg I	14	65:47	18:10
SC Rot-Weiß Oberhausen I	14	53:59	14:14
BC R/W Borbeck I	14	50:62	11:17
VfB Speldorf I	14	49:63	10:18
OSC Werden II	14	45:67	8:20
Krefelder BC I	14	39:71	5:23

Bezirksklasse Nord Ib

Es haben gespielt am 24. 3. 1968

BVH Dorsten I — TSV Marl-Hüls II 4:4			
BC Beckum I — BC Bocholt I 6:2			
PSV Buer I — BSV Gelsenkirchen II 4:4			
1. BSC Bottrop II — PSV Bottrop I 8:0			
1. BSC Bottrop II	13	81:23	26:0
PSV Buer I	13	70:34	18:8
BC Beckum I	13	53:51	14:12
1. BC Bocholt I	13	47:57	12:14
BSV Gelsenkirchen II	13	52:52	12:14
BVH Dorsten I	13	47:57	12:14
PSV Bottrop I	13	35:69	5:21
TSV Marl-Hüls II	13	29:75	5:21

Bezirksklasse Nord IIa

Es haben gespielt am: 24. 3. u. 7. 4. 1968:

TV Soest II — BC Lünen I 0:8			
DJK Sax. Dortmund II — FSV Dortmund II 2:6			
1. BC Dortmund — TV Gerthe III 5:3			
DJK Sax. Dortmund I — VfL Bochum 8:0 o. K.			
BC Lünen I — 1. BC Dortmund I 4:4			
FSV Dortmund II — DJK Sax. Dortmund I 3:5			
TV Gerthe III — TV Soest II 8:0			
VfL Bochum III — DJK Sax. Dortmund 2:6			
BC Lünen I	14	76:36	23:5
DJK Saxonia Dortmund I	14	75:37	22:6
FSV Dortmund II	14	68:43	17:11
TV Soest II	14	58:53	17:11
TV Gerthe III	14	66:45	15:13
1. BC Dortmund I	14	53:59	13:15
DJK Saxonia Dortmund II	14	25:85	4:24
VfL Bochum III	14	24:88	1:27
Aufsteiger: BC Lünen I			
Absteiger: DJK Sax. Dortmund II und VfL Bochum III			

Bezirksklasse Nord IIb

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968

TV Jahn Minden I — TV Blomberg II 5:3			
TuS Kachtenhausen I — PSV Gütersloh 3:5			
TV Detmold I — BC Oberbeck I 3:5			
BV Bad Oeynhausen I — SuS Lage I 7:1			
SuS Lage I — TuS Kachtenhausen I 4:4			
TV Blomberg II — TV Detmold I 3:5			
BC Oberbeck I — TV Jahn Minden I 6:2			
PSV Gütersloh I — BV Bad Oeynhausen I 5:3			
BC Oberbeck I	14	75:37	24:4
PSV Gütersloh I	14	68:44	22:6
BV Bad Oeynhausen I	14	73:39	19:9
TuS Kachtenhausen I	14	51:61	11:17
TV Blomberg II	14	47:65	10:18
SuS Lage I	14	47:65	10:18
TV Detmold I	14	48:64	8:20
TV Jahn Minden I	14	40:80	8:20
Aufsteiger: BC Oberbeck I			
Absteiger: TV Detmold I und TV Jahn Minden I			

Bezirksklasse Süd Ia

Es haben gespielt am: 24. 3. u. 7. 4. 1968

S/W Düsseldorf II — Merscheider TV II 6:2			
STC Solingen II — 1. BC Monheim II 4:4			
BC Düsseldorf III — BSG K. & A. Sol. II 8:0			
Tgd. Neuß I — Ohligser TV II 6:1			
1. BC Monheim II — S/W Düsseldorf II 5:3			
Merscheider TV II — STC Solingen II 5:3			
BSG K. & A. Sol. II — Tgd. Neuß I 8:0 o. K.			
Ohligser TV II — BC Düsseldorf III 2:6			
Merscheider TV II	14	83:29	24:4
Tgd. Neuß I	14	71:39	20:8
S/W Düsseldorf II	14	63:49	18:10
STC Solingen II	14	63:49	17:11
1. BC Monheim II	14	52:59	14:14
BC Düsseldorf III	14	52:60	9:19
BSG K. & A. Solingen II	14	49:63	9:19
Ohligser TV II	14	13:98	0:24

Bezirksklasse Süd Ib

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

Remscheider TV I — Plettenberger BV I 7:1			
R/W Wuppertal I — Tgd. Lennepe II 8:0			
Hagener BC II — Tgd. Burg I 1:7			
TuS Grundschoßel I — TuS Hattingen I 7:1			
Tgd. Lennepe II — Remscheider TV I 2:6			
Plettenberger BV I — R/W Wuppertal I 4:4			
Tgd. Burg I — TuS Grundschoßel I 7:1			
TuS Hattingen I — Hagener BC II 6:2			
R/W Wuppertal I	14	81:31	26:2
TuS Grundschoßel I	14	75:37	22:6
Tgd. Burg I	14	71:40	17:11
Remscheider TV I	14	47:64	12:16
Plettenberger BV I	14	50:61	11:17
TuS Hattingen I	14	50:62	11:17
1. Hagener BC II	14	41:71	7:21
Tgd. Lennepe II	14	31:80	6:22

Bezirksklasse Süd IIa

Es haben gespielt am 10. 3., 24. 3. u. 7. 4. 68:

Jülich — S/W Köln 2:6			
Düren — Eschweiler 7:1			
Linnich — Allianz Köln 7:1			
Stolberg — Düren 4:4			
S/W Köln — Aachen 8:0			
Jülich — Linnich 0:8			
Allianz Köln — Eschweiler 5:3			
Eschweiler — Stolberg 1:7			
Linnich — S/W Köln 7:1			
Aachen — Jülich 4:3			
1. BC Düren I	13	77:27	23:3
Pol. TuS Linnich I	14	80:32	22:6
DJK Stolberg I	13	70:33	20:6
DJK SV Eschweiler I	14	54:58	13:15
Allianz SV Köln I	13	49:56	12:14
S/W Köln II	14	44:68	11:17
Alemannia Aachen II	13	35:67	8:18
EBC Jülich I	14	24:85	1:27

Bezirksklasse Süd IIb

Es haben gespielt am: 10. 3., 24. 3. u. 7. 4. 68:

Friesdorf — CFB Köln 5:3			
Stegburg — 1. DBC Bonn 7:1			
Wesseling — Beuel 2:6			
Beuel — DJK Bonn 4:4			
Beuel — Siegburg 3:5			
1. DBC Bonn — Wesseling 5:3			
1. CFB Köln — Beuel 8:0			
DJK Bonn — Friesdorf 5:3			
Wesseling — CFB Köln 5:3			
Siegburg — DJK Bonn 4:4			
Beuel — 1. DBC Bonn 8:0			
DJK Bonn I	12	70:26	20:4
SV Siegburg 04 II	12	63:32	18:6
1. CFB Köln II	12	50:46	13:11
1. DBC Bonn III	12	44:45	11:13
1. BC Beuel III	12	42:54	8:16
TV Wesseling II	12	33:52	8:16
DJK Friesdorf I	12	37:59	8:16

1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1

Es haben gespielt am: 23., 24. 3. u. 7. 4. 68:

PSV Essen — Uerdingen 3:5			
Siemens — Krefeld 3:5			
Borbeck — Osterath 3:5			
Essener BC — Mülheim 6:2			
Osterath — Siemens 5:3			
Krefeld — Borbeck 8:0 o. K.			
Uerdingen — Essener BC 6:2			
Mülheim — PSV Essen 3:5			
KTSV Preußen Krefeld I	14	77:35	20:8
TV Osterath I	14	62:50	20:8
FC Bayer Uerdingen II	14	71:39	19:9
PSV Essen I	14	59:52	15:13
1. Essener BC II	14	52:58	12:16
1. BV Mülheim III	14	46:65	12:16
Blau/Gelb Essen I	14	40:72	6:22
R/W Borbeck II	14	29:81	6:22

1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

Osterfelder BC — Hamborn 4:4			
Adler Oberhausen — Gymn.-Schule Wesel 4:4			
Tb. Osterfeld — R/W Oberhausen 6:1			
Gymn.-Schule Wesel — Osterfelder BC 5:3			
R/W Wesel — Kellen 3:5			
Hamborn — Adler Oberhausen 7:1			
R/W Oberhausen — R/W Wesel 4:4			
Kellen — Tb. Osterfeld 1:7			
Sportfr. Hamborn 07 I	14	86:26	26:2
1. Osterfelder BC I	14	76:36	22:6
Tb. Osterfeld I	14	71:40	20:8
R/W Wesel I	14	59:53	13:15
Gymn.-Schule Wesel I	14	49:63	11:17
BC Kellen II	14	46:66	11:17
SC R/W Oberhausen II	14	29:82	6:22
DJK Adler Oberhausen I	14	31:81	3:25

1. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 1

Es haben gespielt am: 3., 24. 3. und 7. 4. 1968:

Dorsten II — Gladbeck II 3:5			
BSV Gelsenk. III — VfB Gelsenk. I 0:8			
Bottrop III — Dorsten II 8:0			
Bottrop IV — Gladbeck II 5:3			
Gladbeck II — Bottrop 3:5			
Dorsten II — Bottrop IV 8:0			

1. BSC Bottrop III	10	63:15	18:2
VfB Gelsenkirchen I	10	61:18	18:2
BSC Gladbeck II	10	39:38	8:12
BVH Dorsten II	10	32:47	7:13
1. BSC Bottrop IV	10	19:60	6:14
BSV Gelsenkirchen III	10	21:58	3:17

1. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 2

Es haben gespielt am: 18. 2., 3., 24. 3. u. 7. 4. 1968:

Beckum II — Marl III 0:8			
Münster I — Beckum II 8:0			
Lüdinghausen II — Ahlen II 1:7			
Lüdinghausen I — Marl III 3:4			
Beckum II — Lüdinghausen II 8:0			
Marl III — Münster I 3:5			
Lüdinghausen I — Buer II 8:0			
Ahlen II — Beckum II 6:2			
Münster I — Lüdinghausen I 6:2			
Buer II — Marl III 5:3			
SC Münster 08 I	12	78:18	23:1
1. FBC Marl III	12	58:36	17:7
SC Union Lüdinghausen I	12	58:35	14:10
Tg. Ahlen II	12	54:42	13:11
PSV Buer II	12	46:48	13:11
BC Beckum II	12	21:70	2:22
SC Union Lüdinghausen II	12	16:79	2:22

1. Kreisklasse Nord IIa

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

TV Soest III — BC Lünen II 0:8			
FSV Dortmund III — SC Westf. Herne II 6:2			
BSV Dortmund I — TuS Velmede Bestw. II 5:2			
BC Lünen II — 1. BC Dortmund II 3:5			
SC Westf. Herne II — BSV Dortmund I 5:3			
TuS Velm. Bestwig II — FS Dortmund III 8:0			
SC Westf. Herne 04 II	12	65:31	19:5
TuS Velmede-Bestwig II	12	60:34	17:7
BC Lünen II	12	61:35	15:9
FSV Dortmund III	12	47:55	12:12
BSV Dortmund I	12	48:46	10:14
1. BC Dortmund II	12	44:52	9:15
TV Soest III	12	15:77	2:22

1. Kreisklasse Nord IIb, Staffel 1

Es haben gespielt am: 3. 3., 24. 3. u. 7. 4. 1968:

TV Bünde II — Eintracht Bielefeld II 1:7			
TV Hillentrup — Eintr. Bielefeld III 5:3			
Eintracht Bielefeld II — BC Wiedenbrück 4:4			
TV Bünde II — PSV Gütersloh III 8:0			
BC Wiedenbrück — Eintr. Bielefeld III 6:1			
TV Hillentrup — PSV Gütersloh II 8:0			
TV Wiedenbrück I	10	67:12	19:1
Eintracht Bielefeld II	10	65:15	17:3
Eintracht Bielefeld III	10	49:38	10:10
TV Hillentrup I	10	40:42	10:10
Bünder TV „Westf.“ II	10	23:57	4:16
PSV Gütersloh II	10	3:78	0:20

1. Kreisklasse Nord IIb, Staffel 2

Es haben gespielt am: 3., 24. 3. und 7. 4. 1968:

TV Volmerdingsen — BV Oeynhaus II 2:6			
BC Oberbeck II — BC Espelkamp II 5:3			
TV Bünde I — BC Espelkamp I 0:8			
BC Espelkamp II — BV Oeynhaus II 1:7			
TV Minden II — TV Bünde I 2:6			
BC Espelkamp I — TV Volmerdingsen 8:0			
BV Oeynhaus II — BC Espelkamp I 2:6			
TV Volmerdingsen — BC Espelkamp II 5:3			
BC Oberbeck II — TV Minden II 4:4			
BC Espelkamp I — TV Minden II 8:0			
BC Westf. Espelkamp I	12	87:9	24:0
BV Bad Oeynhaus II	12	75:19	20:4
TuS Volmerdingsen I	12	49:49	14:10
BC Westf. Espelkamp II	12	41:54	11:13
BC Oberbeck II	12	38:56	8:16
Bünder TV „Westf.“ I	12	32:66	6:18
TV Jahn Minden II	12	14:81	0:24

1. Kreisklasse Süd Ia

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

OSC Düsseldorf II — BC Leverkusen I 3:5			
FC Langenfeld III — BG Dormagen I 0:8			
OSC Düsseldorf III — Tgd. Neuß II 3:5			
FC Langenfeld III — BC Düsseldorf IV 6:2			
Tgd. Neuß II — OSC Düsseldorf I 1:6			
BC Leverkusen I — OSC Düsseldorf 8:0 o. K.			
Dormagener BG I	12	73:23	21:3
1. BC Leverkusen I	12	74:22	20:4
OSC Düsseldorf II	12	71:24	19:5
Tgd. Neuß II	12	27:67	9:15
FC Langenfeld III	12	42:52	8:16
BC Düsseldorf IV	12	37:59	7:17
OSC Düsseldorf III	12	9:85	0:24

1. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

BSC Solingen I — WMTV Solingen I 4:4			
BSC Solingen II — TV Witzhelden 2:6			
BC Burg II — SC Cronenberg I 3:5			
TV Witzhelden I — BSC Solingen I 3:5			
WMTV Solingen I — BSC Solingen II 7:1			
TV Remscheid II — BC Burg II 0:8			
WMTV Solingen I	12	81:15	23:1
TV Witzhelden I	12	64:32	18:6
BSC Solingen I	12	66:41	15:9
Cronenberger SC I	12	51:45	15:9
BC Burg II	12	44:51	9:15
Remscheider TV II	12	17:78	3:21
BSC Solingen II	12	18:78	1:23

Aufsteiger: WMTV Solingen I

Absteiger: BSC Solingen II

1. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 2

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968

R/W Wuppertal I — PSV Wuppertal II 7:1			
PSV Wuppertal II — BSC Lüdenscheid I 2:6			
BSC Lüdenscheid II — Tgd. Lenep III 8:0			
BSC Lüdenscheid I — PSV Wuppertal I 2:6			
R/W Wuppertal II — PSV Wuppertal II 5:2			
BC Hagen III — BSC Lüdenscheid II 6:10			
PSV Wuppertal I	12	86:10	24:0
BSC Lüdenscheid I	12	70:26	19:5
BSC Lüdenscheid II	12	50:55	12:12
1. Hagener BC III	12	42:51	10:14
R/W Wuppertal II	12	38:54	9:15
Tgd. Lenep III	12	31:63	6:18
PSV Wuppertal II	12	29:66	4:20

Aufsteiger: PSV Wuppertal I

Absteiger: PSV Wuppertal II

1. Kreisklasse Süd IIa

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

SV Eschweiler II — Stolberg II 8:0			
TuS Linnich II — EBC Jülich II 8:0			
Stolberg II — Euskirchener BC I 0:7			
BC Düren II — TuS Linnich II 5:3			
Euskirchener BC I	10	60:19	18:2
Pol. TuS Linnich II	10	62:28	13:7
1. BC Düren II	10	41:39	12:8
SV Wacker Eschweiler II	10	42:38	10:10
DJK Stolberg II	10	31:48	7:13
EBC Jülich II	10	13:67	0:20

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

TuS Rheinhausen II — Krefelder BC II 6:2			
BC Vorst I — FC Bayer Uerdingen III 5:3			
TV Osterath — KTSV Preußen Krefeld II 4:3			
Tb. Rheinhausen II — VfL R. Kempen I 8:0 o. K.			
FC Bayer Uerdingen III — TV Osterath II 3:5			
KTSV Preußen Krefeld II — BC Vorst I 4:4			
Krefelder BC II — Tb. Rheinhausen II 5:3			
VfL R. Kempen I — TuS Rheinh. II 0:8 o. K.			
TuS Rheinhausen II	14	87:25	25:3
BC Vorst I	14	67:45	17:11
TV Osterath II	14	56:55	17:11
Tb. Rheinhausen II	14	63:49	16:12
VfL Rheinwacht Kempen I	14	40:71	11:17
Krefelder BC II	14	50:61	10:18
FC Bayer Uerdingen III	14	41:71	8:20
KTSV Preußen Krefeld II	14	42:69	8:20

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968

1. Osterfelder BC II — R/W Wesel III 8:0			
Tb. Osterfeld II — DJK Adler Oberhausen II 6:2			
G/W Wesel II — TV Verberg II 4:4			
R/W Wesel III — BC Kellen III 0:8			
DJK Adler Oberhausen II — G/W Wesel II 0:8			
TV Verberg II — Tb. Osterfeld II 7:1			
BC Grün-Weiß Wesel II	12	74:22	22:2
1. Osterfelder BC II	12	70:26	19:5
TV Verberg II	12	50:46	13:11
Tb. Osterfeld II	12	50:46	12:12
DJK Adler Oberhausen II	12	39:57	9:15
BC Kellen III	12	40:56	7:17
R/W Wesel III	12	13:83	2:22

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 3

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968

VfB Speldorf II — Tb. Rheinhausen III 8:0 o. K.			
BTLV Rheinh. Essen II — G/W Wesel III 5:3			
OSC Werden IV — R/W Wesel II 5:3			
DTC Kaiserberg II — Eintr. Duisburg I 8:0			
R/W Wesel II — DTC Kaiserberg I 1:7			
Tb. Rheinhausen III — BTLV R. Essen III 3:5			
Eintr. Duisburg I — OSC Werden IV 3:5			
G/W Wesel III — VfB Speldorf II 0:8 o. K.			

DTC Kaiserberg II	14	99:13	26:2
VfB Speldorf II	14	88:24	25:3
R/W Wesel II	14	71:41	19:9
OSC Werden IV	14	59:51	18:10
BC Grün-Weiß Wesel III	14	43:66	0:19
BTLV Rheinh. Essen II	14	32:76	8:20
Eintracht Duisburg I	14	27:80	4:24
Tb. Rheinhausen III	14	20:88	3:23

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 4

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

OSC Werden III — 1. BV Mülheim IV 6:2			
Blau-Gelb Essen II — R/W Borbeck III 3:5			
1. Essener BC III — BTLV R. Essen I 3:5			
1. BV Mülheim IV — Blau-Gelb Essen II 5:3			
R/W Borbeck III — OSC Werden III 3:4			
BTLV R. Essen I — PSV Essen II 6:2			
1. BV Mülheim IV	12	65:30	21:3
OSC Werden III	12	54:39	17:7
BTLV Rheinh. Essen I	12	56:39	14:10
Blau/Gelb Essen II	12	46:50	10:14
R/W Borbeck III	12	41:52	9:15
1. Essener BC III	12	40:55	9:15
PSV Essen II	12	29:66	4:20

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

1. BC Monheim III — WMTV Solingen II 8:0			
1. BC Leverkusen II — TV Witzhelden II 6:2			
BSG K. & A. III — TG Burg II 0:8			
TG Burg II — 1. BC Leverkusen II 6:2			
TV Witzhelden II — BSG K. & A. III 8:0 o. K.			
Tgd. Burg II	10	61:19	17:3
1. BC Monheim III	10	56:24	15:5
WMTV Solingen II	10	40:40	11:9
TV Witzhelden II	10	40:39	11:9
1. BC Leverkusen II	10	28:49	4:16
BSG K. & A. Solingen III	10	11:108	2:18

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 2

Es haben gespielt am: 24. 3. und 7. 4. 1968:

TuS Grundschöttel II — TuS Hattingen 5:3			
TuS Hattingen II — Cronenberger SC II 5:3			
Radevormwalder TV I — Remscheider TV III 8:0			
TuS Hattingen II	8	48:18	14:2
TuS Grundschöttel II	8	40:24	12:4
Cronenberger SC II	8	37:29	8:8
Radevormwalder TV I	8	31:31	6:10
Remscheider TV III	8	2:62	0:16

JUGEND

Bezirk Nord 1, Staffel 3

Es haben gespielt am: 3. 3., 17. 3. u. 31. 3. 1968:

BSC Bottrop — PSV Bottrop 1:6			
BC Essen — FBC Marl I 3:5			
BC R/W Borbeck — VfB Gelsenkirchen 6:2			
FBC Marl I — R/W Borbeck 4:4			
FBC Marl II — VfB Gelsenkirchen 1:7			
PSV Bottrop — BC Essen 8:0			
BC Essen — PSV Bottrop 8:0			
VfB Gelsenkirchen — FBC Marl I 6:1			
BC R/W Borbeck — FBC Marl II 8:0			
BC Rot-Weiß Borbeck	14	90:22	26:2
PSV Bottrop	14	80:29	21:7
FBC Marl I	14	77:34	20:8
VfB Gelsenkirchen	14	59:46	16:12
1. Essener BC	14	53:55	13:15
1. FBC Marl II	14	32:78	6:22
BSC Bottrop	14	30:81	6:22
BSV Gelsenkirchen	14	16:92	4:14

Bezirk Nord 1, Staffel 4

Es haben gespielt am: 3. 3., 17. 3. u. 31. 3. 1968:

Tg. Ahlen — SC Lüdinghausen I 0:8			
PSV Gütersloh — SC Münster 1:7			
SC Lüdinghausen II — SC Münster 6:1			
BVH Dorsten — BC Lüdinghausen II 5:3			
SC Lüdinghausen I — PSV Gütersloh			
SC Münster — SC Lüdinghausen I 0:8			
PSV Gütersloh — SC Lüdingh. II 0:8			
SC Union Lüdinghausen I	10	79:1	20:0
Tgd. Ahlen	10	44:35	12:8
SC Münster 08	10	33:45	10:10
SC Union Lüdinghausen II	10	37:44	9:11
BVH Dorsten	10	83:38	7:13
PSV Gütersloh	10	5:66	0:20

Meister: SC Lüdinghausen I

Bezirk Süd I, Staffel 3

Es haben gespielt am: 3. 3., 17. 3. u. 31. 3. 1968:

PSV Wuppertal — TV Remscheid 6:2			
BV Plettenberg — PSV Wuppertal 5:3			
TuS Grundschöttel — TV Remscheid 7:1			
BC Hagen — BV Plettenberg 7:1			

BV Plettenberg	8	42:22	12:4
TuS Grundschoffel	8	37:27	11:5
PSV Wuppertal	8	34:29	8:8
1. Hagener BC	8	30:33	6:10
Remscheider TV	8	16:48	3:13

Bezirk Nord II,

Es haben gespielt am: 3. 3., 17. 3. u. 31. 3. 1968;

VfL Bochum — TV Gerthe	5:3
FSV Dortmund — ETuS W.-Eickel	2:6
TuS Velm.-Bestwig — VfL Bochum	6:2
ETuS W.-Eickel — TV Gerthe	7:1
TV Gerthe — TuS Velm.-Bestwig	2:6
VfL Bochum — ETuS Wanne-E.	2:6
FSV Dortmund — SC Westf. Herne	4:3
TuS Velmede-Bestwig	10 70:10 20:0
ETuS Wanne-Eickel	10 54:26 16:4
VfL Bochum	10 38:41 11:9

FSV Dortmund	10	34:45	9:11
SC Westf. Herne	10	22:64	2:18
TV Gerthe	10	20:60	2:18

Bezirk Süd II, Staffel 2

Es haben gespielt am: 17. 3 und 31. 3. 1968

DJK Beuel I — 1. DBC Bonn	5:3
DJK Beuel II — Siegburg 04	8:0
Siegburg 04 — DJK Beuel I	1:7
1. DBC Bonn — DJK Beuel II	5:3
DJK Don Bosco Beuel I	10 59:19 17:3
1. DBC Bonn	10 51:27 15:5
1. BC Beuel	10 52:28 12:8
Kölner FC	10 29:48 8:12
DJK Don Bosco Beuel II	10 34:45 6:14
SSV Siegburg 04	10 11:69 2:18

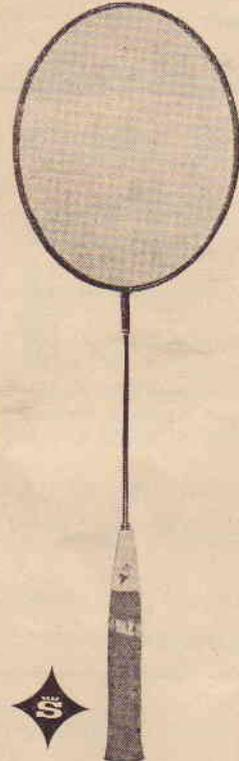
Städtepokalturniers aufzunehmen, oder aber, wenn nicht anders möglich, das Turnier mit weniger als 8 Mannschaften durchzuführen.

Bei größerer Teilnehmerzahl stehen genügend Sporthallen zur Verfügung, um das Turnier reibungslos durchzuführen.

Ausschreibung

**Pfingstturnier des Badminton Verein
Wesel Rot-Weiß e. V.
unter der Schirmherrschaft
des Herrn Bürgermeister Willi Nakaten**

- Ausrichter:**
Badminton Verein Wesel Rot-Weiß e. V.
- Termin:**
Samstag, den 1. 6. 1968 von 13.00 bis 20.00 Uhr Senioren, Jugend und Schüler.
Samstag, den 1. 6. 1968 ab 20.00 Uhr Sportlerball im kleinen Saal der Niederrreinhalle.
Sonntag, den 2. 6. 1968 von 9.00 bis 18.00 Uhr Senioren, Jugend und Schüler. Endspiele.
- Austragungsort:**
Niederrreinhalle in Wesel, 6 Felder.
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind alle Senioren, die am Ende der Spielsaison 1967/68 für eine Kreisklassenmannschaft des BLV NRW spielberechtigt sind. — Jugendliche und Schüler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, die im Besitz eines gültigen Spiel- und Sportgesundheitspasses sind.
- Disziplin:** Herren- und Damen-Einzel, Jungen- und Mädchen-Einzel, Schüler- und Schülerinnen-Einzel.
- Meldeschluss:**
10. Mai 1968 — Poststempel —.
- Auslosung:**
Sonntag, den 19. Mai 1968, 10.00 Uhr im Hotel „Gerichtsklausur“, Wesel, Flesgentor.
- Meldegebühr:**
Senioren DM 4,—; Jugend DM 2,50; Schüler DM 2,—.
Sie ist mit der Meldung fällig und auf das Konto Nr. 226 134 mit dem Vermerk „Pfingstturnier“ bei der Verbandssparkasse in Wesel einzuzahlen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückzahlung.
- Meldung:**
ist zu richten an: Manfred Ziehm, 423 Wesel, Beguinenstraße 1.
- Austragungsmodus:**
Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln und Bestimmungen und mit den Bällen Carlton International, die vom Ausrichter gestellt werden.
Bei umfangreicher Meldung wird bei den Senioren und der Jugend nur ein Satz bis 21 bzw. 15 Punkte bis zum Achtelfinale einschließlich gespielt. Diese evtl. Regelung wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben.
- Turnierausschuß:**
Hans-Dietmar Michels (Turnierleiter), Bodo Schröder (Oberschiedsrichter), Holger Herding, Ursula Krentz, Gisela Michels,



CARLTON

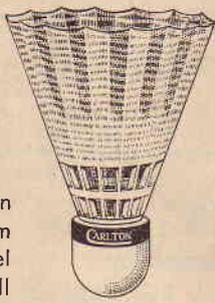
Alle Modelle sofort ab Lager in jeder Menge lieferbar

3-7 rostfrei poliert	4-3 blau
3-9 hellgrau	(Schaft und Kopf)
4-1 dunkelgrau	Griffstärken: 3 1/2, 3 5/8

INTERNATIONAL
Nylon-Bälle in zwei Ausführungen:
Tourniermodell
Standardmodell

in 3 Geschwindigkeiten
grün — show — langsam
blau — medium — mittel
rot — fast — schnell

Direktimporteur:
H. H. SCHMIDT & CO.
565 Solingen-Wald
Lieferung über den Fachhandel



Fortsetzung von Seite 4

Meldetermin: Eine Teilnahme muß durch schriftliche Zusage bis zum 16. 6. 1968 an den Fachwart, Klaus Krenz, 437 Marl, Lessingstraße 22, erfolgen.

Turnierleitung: Wird vom 1. FBC Marl und TSV Marl-Hüls gestellt.

Mit der Zusage erklärt sich der Teilnehmer mit den Bedingungen dieser Ausschreibung und den Entscheidungen der Turnierleitung einverstanden.

Vor Spielbeginn sind die Spielerpässe vorzulegen.

Stichtag: Senioren/Jugend, 1. 9. 1967 (Jugend bis 18 Jahre).

Gespielt wird nach den amtlichen Regeln des DBV. Die Spieler spielen mit ARISTO- oder TORNEY RSL Nr. 1-Federbällen, die von der Turnierleitung kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Jugend spielt mit vom Ausrichter kostenlos zur Verfügung gestellten Plastik-Bällen (Carlton blau oder rot).

Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Der 1. Sieger je eines der beiden Turniere erhält einen Wanderpokal, der nur nach 3-maligem Sieg in ununter-

brochener Reihenfolge als Eigentum erworben werden kann. In allen anderen Fällen verbleibt er Eigentum des Veranstalters.

Die Pokalsieger im Jahr 1967 waren: Senioren Marl und Jugend Solingen.

Weiter erhält der 1. und 2. Sieger eine Urkunde der Stadt Marl.

Die Stadt Marl hat zwei Wanderpokale gestiftet, die den Siegern in der Senioren- und Jugendklasse überreicht werden.

Meldegebühr: Senioren DM 35,— pro Mannschaft; Jugend: DM 15,— pro Mannschaft.

Die beiden Turniere werden in jedem Jahr nach Ende der Verbandsmeisterschaften wiederholt.

Fahrt- und Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Für die Einnahme eines Mittagessens zwischen den Spielen kann Gelegenheit gegeben werden.

Der Ausrichter behält sich vor, bei Nichtantreten oder Ausscheiden einer der in dieser Ausschreibung genannten Städtemannschaft, einen anderen Teilnehmer in der Runde des Marler

Klaus Neuhaus, Fritz Richwald, Karl-Heinz Ruth, Manfred Ziem.

12. Preise:

Die 1. Sieger erhalten eine Plakette mit Urkunde, evtl. einen Wanderpokal. Sie müssen sich verpflichten, diesen Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Folge oder fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Folge geht der Pokal in Besitz über.

Die 2. und 3. Plazierten erhalten eine Plakette mit Urkunde. Der erfolgreichste Verein, wie auch der Verein mit den meisten Teilnehmern, erhält einen Freundschaftswimpel des Gastgebers.

13. Bereitschaft:

Alle Teilnehmer müssen zu Beginn des Turniers spielbereit sein. Die Spielpaarung wird 5 Minuten vor dem Spiel aufgerufen. Ist ein(e) Spieler(in) nach dem 2. Aufruf nicht spielbereit, so geht das Spiel kampflos verloren.

14. Schiedsrichter:

Jeder Teilnehmer hat sich als Schieds- oder Linienrichter zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck haben sich die Verlierer unmittelbar nach dem Spiel bei der Turnierleitung zu melden oder Ersatz zu stellen.

15. Kleidung:

Die Teilnehmer haben in weißer sportgerechter Kleidung anzutreten.

16. Änderungen:

Der Ausrichter behält sich vor, bei gegebener Veranlassung einzelne Punkte der Ausschreibung gem. § 10 SpO des BLV NRW zu ändern.

17. Quartiere:

Quartierwünsche sind unter Angabe der gewünschten Zimmerart (Einzel- oder Doppelzimmer) gleichzeitig mit den Meldungen einzureichen. Siehe Punkt 6 und 9. Der Veranstalter sorgt für möglichst preisgünstige Unterkunft.

18. Kosten:

Fahrt-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten tragen die Teilnehmer selbst.

19. Genehmigung:

25. März 1968.

Alles für den Badminton-sport

Turnierrahmen von:

Brorson, Britgoods, Carlton, Dunlop, Gray, Pinguin, Spalding u. a.

Sie können wählen zwischen 20 Modellen von 18.— bis 67.50 DM

z. B. bespannt mit BOB-Darm HN (3) mit neuem, volldurchlüfteten Griff ca. 130 g

Modell-SUPER FLEX	54.50 DM
Modell-COMET	42.— DM

Fionia-Olympique	ca. 135 g	42.— DM
Pinguin-Professional	ca. 130 g	42.— DM
Gray, mit Spezialgriff	ca. 125 g	50.— DM
Silver Gray – Thomas-Cup WPS, mit Spezialgriff, in verschiedenen Gewichten	ca. 115—130 g	64.50 DM

und der Carlton-Ganzstahlschläger:

mit Multifil	Eternyl	BOB-Darm
3 • 9 56.00 DM	63.00 DM	67.50 DM
4 • 3 —	32.00 DM	—

Federbälle: Carlton, RSL, Rabbit u. a.

Badminton-Bekleidung (Fred Perry) u. a.): Hemden, Shorts, Röcke, Pullover, Jacken, Trainingsanzüge, Strümpfe, Schuhe.

Badminton-Zubehör: Netze, Koffer, Hüllen, Spanner u. a.

Reparatur- und Besatzungsdienst:
z. B. BOB-Darm HN (3) bespannt 15.— DM
BOB-Darm VS (2) bespannt 20.— DM

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Feder) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie die neue Badminton-Preisliste a/68 von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand

505 Porz bei Köln · Kaiserstraße 208

Ausschreibung

zum bundesoffenen Altersklassen-turnier am 8. und 9. Juni 1968 in Worms am Rhein

- 1. Veranstalter bzw. Ausrichter:** Turngemeinde 1846 Worms, Badminton-Abteilung.
- 2. Austragungsort:** Amerikanische Sporthalle (6 Spielfelder) in Worms (an der Bundesstraße 9, Worms-Nord).
- 3. Austragungszeit:** Samstag, den 8. Juni 1968 ab 12 Uhr; Sonntag, den 9. Juni 1968 ab 9 Uhr.
- 4. Teilnahmeberechtigung:** Alle Spieler und Spielerinnen des DBV, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und die am 1.9.1967 folgendes Mindestalter erreicht haben:
A-Klasse
Damen = 28 Jahre
Herren = 32 Jahre
B-Klasse
Damen = 36 Jahre
Herren = 40 Jahre
Die Spielerpässe sind vor Turnierbeginn der Turnierleitung vorzulegen.
- 5. Disziplinen:** A- und B-Klasse Herren- und Damen-Einzel
Herren- und Damen-Doppel
Mixed-Doppel
- 6. Austragungsmodus:** Gespielt wird

nach der Spielordnung des DBV im doppelten Ko-System. Bei stärkerer Beteiligung evtl. nur ein Satz bis 21 Punkte. Endspiele zwei Gewinnsätze. Jeder Spieler bzw. Spielerin darf nur an zwei Disziplinen teilnehmen.

Einzelspieler und Spielerinnen, die evtl. mit Spieler und Spielerinnen anderer Vereine an Doppel-Disziplinen teilnehmen möchten, wollen dies in der Meldung angeben.

7. Meldungen: Bis Sonntag, den 19. Mai 1968 (Poststempel) an Gerhard Frey, 6520 Worms, Robert-Koch-Straße 7, Telefon (06241) 4548.

8. Meldegebühr: DM 6,— pro Spieler bzw. Spielerin. Die Meldegebühr ist bis zum 25. Mai 1968 an Gerhard Frey, Konto-Nr. 95224 bei der Kreis- und Stadtparkasse Worms, zu entrichten.

9. Preise und Urkunden: Die Sieger der Einzel-Disziplinen erhalten Wanderpreise. Die Sieger der Doppel-Disziplinen Ehrenpreise. Erinnerungsgaben werden an die Zweitplatzierten vergeben. Alle Endspielteilnehmer erhalten Urkunden. Der erfolgreichste Verein erhält einen Wanderpreis. Die Wanderpreise müssen dreimal in ununterbrochener oder fünfmal in unterbrochener Reihenfolge ge-

wonnen werden, um in den Besitz des Siegers überzugehen.

Der erfolgreichste Verein wird nach folgendem Punktsystem ermittelt:

1. Platz = 5 Punkte, 2. Platz = 3 Punkte, 3. Platz = 1 Punkt sowie pro Teilnehmer 1 Punkt.

10. Bälle: RSL Tournay Nr. 1 oder ARISTO 79/80. Die Teilnehmer haben die Bälle bis zum Endspiel zu stellen. Der Veranstalter hält Bälle zum Verkauf bereit.

11. Schiedsrichter: Der Verlierer eines Spieles hat das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Er hat sich deshalb unaufgefordert bei der Turnierleitung zu melden.

12. Auslosung: Am Donnerstag, den 30. Mai 1968, 20 Uhr im Weinhaus Weis, Worms, Färbergasse 19.

13. Turnierausschuß: Heiner Bender (Turnierleiter), Ernst Schärf, Arend Sommer, Renate Michels und Christa Slagmann (alle TG 1846 Worms), Julius Gebhardt (Oberschiedsrichter = TV Mainz-Zahlbach 1862).

14. Spielbereitschaft: Alle Spieler und Spielerinnen müssen während der Dauer des Turniers spielbereit sein. 5 Minuten nach dem Aufruf wird das Spiel bei Nichtantritt für verloren gewertet.

15. Kleidung: Weiße Sportkleidung.

Die Spielfläche darf nur in Sportschuhen mit heller Laufsohle betreten werden.

16. **Quartiere:** Quartierwünsche sind spätestens bis zum Meldeschluß

(19. Mai 1968) an Gerhard Frey, 6520 Worms, Robert-Koch-Straße 7, Telefon (06241) 4548 bekanntzugeben.

17. **Verschiedenes:** Für den Samstag-

abend (8. Juni 1968) ist ein gemütliches Beisammensein mit Tanz vorgesehen. Falls Interesse besteht, bitte dies in der Meldung angeben.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Klasseneinteilung für Saison 1968/69 (Senioren)

Oberliga

1. BV Mülheim
1. DBC Bonn
1. BC Beuel
SV 04 Siegburg
1. FBC Marl
Merscheider TV
VfL Bochum
STC Solingen

Landesliga

1. BSC Bottrop I
BC Grün-Weiß Wesel I
BSV Gelsenkirchen I
TSV Marl-Hüls I
TuS Velmede-Bestwig I
FSV Dortmund I
OSC Werden I
TV Blomberg I
Kölner FC I
1. DBC Bonn II
FC Langenfeld I
1. BC Beuel II
TuS Oberpleis I
S/W Düsseldorf I
1. Hagener BC I
DJK Don Bosco Beuel I

Bezirksliga

BC Kellen I
Tb. Rheinhausen I
BSC Gladbeck I
1. BV Mülheim II
1. FBC Marl II
FC Bayer Uerdingen I
1. BSC Bottrop II
1. Essener BC I
ETuS Wanne-Eickel I
VfL Bochum II
Soester TV I
SC Westf. Herne 04 I
TV Gerthe II
BC Lünen I
BC Obernbeck I
TV Gerthe I
Merscheider TV II
R/W Wuppertal I
BC Düsseldorf II
OSC Düsseldorf I
BC Burg I
FC Langenfeld II
BSG K. & A. Solingen I
1. BC Düren I
Alemania Aachen I
TV Wesseling I
1. CfB Köln I
1. BC Monheim I
S/W Köln I
Ohligser TV I
BC Düsseldorf I
DJK Bonn I

Bezirksklasse

Tg. Ahlen I

TuS Rheinhausen I
SuS Bielefeld I
Eintracht Bielefeld I
S/W Düsseldorf II
1. BC Monheim II
Tg. Neuß I
BC Düsseldorf III
STC Solingen II
Remscheider TV I
Plettenberger BV I
Tgd. Burg I
TuS Hattingen I
TuS Grundschöttel I
DJK Saxonia Dortmund I
FSV Dortmund II
TV Gerthe III
1. BC Dortmund I
TV Soest II
TV Blomberg II
SuS Lage I
PSV Gütersloh I
TuS Kachtenhausen I
BV Bad Oeynhausen I
Euskirchener BC I
KTSV Preußen Krefeld I
Sportfr. Hamborn 07 I
1. BSC Bottrop III
SC Münster 08 I
TV Wiedenbrück I
BC Westf. Espelkamp I
SC Westf. Herne 04 II
Tgd. Lennep I
DJK Solingen I
DTC Kaiserberg I
BC R/W Borbeck I
SC Rot-Weiß Oberhausen I
VfB Speldorf I
TV Verberg I
PSV Buer I
BSV Gelsenkirchen II
1. BC Bocholt I
BC Beckum I
BVH Dorsten I
Dormagener BG I
WMTV Solingen I
PSV Wuppertal I
BAT Berg.-Gladbach I
Kölner FC II
DJK Stolberg I
SV Wacker Eschweiler I
Pol. TuS Linnich I
S/W Köln II
Allianz SV Köln I
1. DBC Bonn III
1. BC Beuel III
TV Wesseling II
SV Siegburg 04 II
1. CfB Köln II
1. CfB Köln III
TV Ruppichterorth I

1. Kreisklasse

BSG K. & A. Solingen II
Ohligser TV II
1. Hagener BC II
Tgd. Lennep II
DJK Saxonia Dortmund II
VfL Bochum III
TV Detmold I
TV Jahn Minden I
SV Wacker Eschweiler II
DJK Stolberg II

EBC Jülich II
1. BC Düren II
Pol. TuS Linnich II
TV Osterath I
FC Bayer Uerdingen II
1. BV Mülheim III
1. Essener BC II
PSV Essen I
1. Osterfelder BC I
Gymnastikschule Wesel I
BC Kellen II
R/W Wesel I
Tb. Osterfeld I
BSC Gladbeck II
BVH Dorsten II
BSV Gelsenkirchen III
VfB Gelsenkirchen I
1. BSC Bottrop IV
BC Beckum II
Tg. Ahlen II
SC Union Lüdinghausen II
PSV Buer II
SC Union Lüdinghausen I
1. FBC Marl III
Eintracht Bielefeld II
Bünder TV „Westf.“ II
TV Hillentrop I
PSV Gütersloh II
Eintracht Bielefeld III
BV Bad Oeynhausen II
TuS Volmerdingsen I
Bünder TV „Westf.“ I
BC Obernbeck II
TV Jahn Minden II
BC Westf. Espelkamp II
1. BC Dortmund II
BC Lünen II
TuS Velmede-Bestwig II
BSV Dortmund I
FSV Dortmund III
TV Soest III
TuS Rheinhausen II
BC Grün-Weiß Wesel II
1. BV Mülheim IV
OSC Werden II
Krefelder BC I
PSV Bottrop I
TSV Marl-Hüls II
DTC Kaiserberg II
OSC Düsseldorf II
Tgd. Neuß II
1. BC Leverkusen I
BC Düsseldorf IV
FC Langenfeld III
OSC Düsseldorf III
BSC Solingen I
TV Witzhelden I
Cronenberger SC I
Remscheider TV II
BC Burg II
DJK Friesdorf I
BSC Lüdenscheid I
R/W Wuppertal II
Tgd. Lennep III
1. Hagener BC III
BSC Lüdenscheid II
Alemania Aachen II
EBC Jülich I
Godesberger TV I
TV Wesseling III
BAT Berg.-Gladbach II
S/W Köln III
DJK Bonn II

DJK Don Bosco Beuel II
 SV Siegburg 04 III
 DJK Friesdorf II
 TuS Oberpleis II
 Siegburger TV I
 ATV Bonn I
 Tgd. Burg II
 TuS Hattingen II

2. Kreisklassen

Blau-Gelb Essen I
 R/W Borbeck II
 SC R/W Oberhausen II
 DJK Adler Oberhausen I
 VfL Rheinwacht Kempen I
 Krefelder BC II
 KTSV Preußen Krefeld II
 FC Bayer Uerdingen III
 BC Vorst I
 TV Osterath II
 Tb. Rheinhausen II
 Tb. Osterfeld II
 TV Verberg II
 DJK Adler Oberhausen II
 R/W Wesel III
 1. Osterfelder BC II
 BC Kellen III
 1. Essener BC III
 BTLV Rheinland Essen I
 R/W Borbeck III
 OSC Werden III
 Blau-Gold Essen II
 PSV Essen II
 R/W Wesel II
 Eintracht Duisburg I
 Tb. Rheinhausen III
 BC Grün-Weiß Wesel III
 BTLV Rheinland Essen II
 VfB Speldorf II
 OSC Werden IV
 BSC Solingen II
 PSV Wuppertal II
 WMTV Solingen II
 TV Witzhelden II
 BSG K. & A. Solingen III
 1. BC Leverkusen II
 1. BC Monheim III
 Radevormwalder TV I
 TuS Grundschöttel II
 Cronenberger SC II
 Remscheider TV III

Diese neue Klasseneinteilung hat sich aufgrund der Abschlußtabellen unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg ergeben. In der Saison 1967/68 zurückgezogene oder ausgeschiedene Mannschaften der 1. und 2. Kreisklassen sind hierin nicht aufgeführt und müssen daher evtl. neu gemeldet werden. Z. Z. noch schwebende Verfahren bei den Rechtsinstanzen wurden nach dem derzeitigen Stand berücksichtigt.

Vereine, die eine oder mehrere Mannschaften aus dieser neuen Klasseneinteilung zurückziehen wollen, und Vereine, die neue Mannschaften hinzu melden wollen, haben dieses in jedem Falle dem Verbands-Sportwart

Herbert Manthey, 433 Mülheim-Ruhr, Schloßstraße 17,

bis spätestens 31. Mai 1968 schriftlich mitzuteilen.

Es wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß die Vereine für die vorstehend aufgeführten Mannschaften die entsprechenden Mannschaftsgebühren zu entrichten haben, falls seitens der Vereine keine Veränderungsmeldung fristgerecht erfolgt.

Meldung der Jugend- und Schülermannschaften für Saison 1968/69

Die Vereine werden gebeten, für die Saison 1968/69 ihre verbindliche Meldung über die Anzahl der startenden Jugend- bzw. Schülermannschaften bis spätestens

31. Mai 1968

an den Verbands-Jugendwart

Karlheinz Schulz, 4018 Langenfeld, Flurstraße 11,

zu erstatten.

Neuaufnahme:

M 164 Post-Sportv. Poststraße 17
 Velbert e. V.
 562 Velbert

ist mit Wirkung vom 1. 5. 68 Mitglied des Landesverbandes geworden.

Anschriftenänderung:

M 04 BC Düsseldorf Becherstraße 69
 dorf e. V. Herr Wahlen
 4 Düsseldorf
 M 19 BSC Solingen Bergerstraße 77
 565 Solingen Herr Westermann
 M 55 VfL Bochum 463 Bochum
 Herr Pöhler Huestraße 5
 M 101 Turnerb. Rhein.-Friedr.-Alfred-
 hausen 05 e. V. Straße 79
 414 Rheinhaus. Fr. Kohlwald

Bezirkstag Süd II

Der Bezirkstag Süd II findet statt am Freitag, den 17. Mai 1968, in Köln-Ehrenfeld, Gaststätte Subbelrather Hof, Ecke Subbelratherstraße/Everhardstr. (an der Sporthalle) um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

Begrüßung
 Bericht des Bezirksausschusses
 Entlastung
 Neuwahl
 Verschiedenes

Die Vereine des Bezirkes Süd II werden gebeten, am Bezirkstag vollzählig teilzunehmen, da ein neuer Bezirksausschuß gewählt werden muß.

gez. Müller, Bezirkswart

Außerordentlicher Bezirkstag Nord I

Am Dienstag, dem 28. Mai 1968, um 20.00 Uhr, findet in der Gaststätte zum Forsthaus Mülheim-Ruhr, Großenbaumerstraße Ecke Uhlenhorstweg (Autobahnausfahrt Dbg.-Wedau) ein außerordentlicher Bezirkstag des Bezirkes Nord I statt.

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten Vertreter
 Wahl des Bezirksjugendwartes
 Festlegung der spielleitenden Stelle für die 2. Kreisklasse
 Vergabe der Bezirksvorentscheidungen 1968
 Verschiedenes

Um vollzähliges Erscheinen der Vereine des Bezirkes wird gebeten.

gez. Oppenberg, Bezirkswart

Bezirksvorentscheidungen 1968 der Jugend und Senioren im Bezirk Nord I

Hiermit werden die obigen Bezirksvorentscheidungen zur Ausrichtung ausgeschrieben, Termin: Sonnabend den 30. 11. 68 und Sonntag den 1. 12. 68.

Die Hallen müssen über mindestens 6 Spielfelder verfügen, die alle in der gleichen Richtung liegen und am Samstag von 13.00 bis 22.30 und Sonntag von 8.30 bis 18.00 Uhr zur Verfügung stehen. Ein Überschreiten der Zeit kann möglich sein. Eine Lautsprecheranlage wäre empfehlenswert.

Bewerbungen mit genauer Beschreibung der Halle und Anfahrtsweg sind bis 15. 5. 68 an den Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim-Ruhr, Kettwiger Straße 74 II, zu richten.

Verbandsabgaben:

Nachstehend aufgeführte Vereine haben die zum 31. 3. 68 fälligen Mitgliederabgaben noch nicht entrichtet:

07 Tgd. Burg	131,—
18 Siegburger Sportverein	158,50
33 CfB Köln	290,—
35 BC Lünen	152,—
36 1. BC Monheim	190,—
44 Siegburger Turnverein	140,50
45 Alemannia Aachen	132,—
52 BSV Dortmund 1956	83,—
68 TuS Rheinhausen	172,50
77 BC Grün-Weiß Wesel	155,50
94 BC Bocholt	91,—
109 FS 98 Dortmund	220,50
113 Sportverein. Siemens	76,—
122 SC Münster	127,—
123 TV Ruppichteroth	73,—
126 DJK VfL Rheinwacht	84,—
140 Radevormwalder TV	64,50
141 Wiedenbrücker TV	121,50
148 Godesberger TV	120,—

Diese Vereine werden gebeten diese überfälligen Beträge umgehend auf eines der Konten des Landesverbandes einzuzahlen.

Der Jugendwart bittet

ihm bis zum 15. 5. 1968 Jugendliche und Schüler zu benennen, die nach ihrer Auffassung förderungswürdig sind. Die Grundsätze sollten von den Jugendlichen beherrscht werden, der Schülerkreis soll 10—14 jährige umfassen.

Wechsel der Startberechtigung

Name	alter Verein
Levringhaus, Michael	BV Baden
frei ab	neuer Verein
4. 4. 1968	TV Gerthe

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld-Uerdingen, Max-Planck-Straße 6

Amtliche Mitteilungen:

Geschäftsstelle des Landesverbandes, 56 Wuppertal-Elberfeld, Zollstr. 5, Postfach 3069

Anzeigen:

Geschäftsstelle des Landesverbandes

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wöfler, Haan (Rheinl.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand Düsseldorf